

# Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 12.02.2014

Anwesend waren: Erster Bürgermeister Dotzel  
Stadtrat Ballonier  
Stadtrat Dreher  
Stadtrat Ferber  
Stadtrat Gernhart (für Stadträtin Schwarz)  
Stadtrat Hennrich  
Stadtrat Hofmann  
Stadtrat Karl-Heinz Scherf  
Stadtrat Schusser  
Stadtrat Siebentritt  
VR A. Englert als Protokollführer

Die Sitzung war öffentlich von TOP 1-3, nichtöffentlich ab TOP 4 und dauerte von 19.00 Uhr bis 19.50 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefaßt.

---

## 1. Bauanträge

### 1.1 Gerhard Hornung, Landstraße 23 - Wohnhausneubau Caesar-Fuchs-Straße 4

Herr Hornung möchte auf seinen beiden Grundstücken Fl.Nrn. 5887/3 und 5887/4 ein zweigeschossiges Wohnhaus mit einer größeren und einer kleineren Wohnung errichten. Die vordere zwingende Baulinie des Bebauungsplanes „Hoheneck“ ist dabei eingehalten, die seitliche Baugrenze geringfügig überschritten. Abweichend von den Festsetzungen des Bebauungsplanes ist eine Dachneigung von 45° vorgesehen. Die Gestaltung des Gebäudes orientiert sich am Wohnhaus des Bauherrn Landstraße 23.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem Vorhaben zu. Die notwendigen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes werden befürwortet.

### 1.2 Anika Schork, Bahnstraße 6 - Anfrage zur Errichtung eines Mehrfamilienhauses Bahnstraße 1e/f

Frau Schork hat - zunächst ohne Vorlage von Planskizzen - angefragt, ob auf dem insgesamt 669 m<sup>2</sup> großen Grundstück Bahnstraße 1e/f die Errichtung eines zweigeschossigen Mehrfamilienhauses mit ausgebautem Dach denkbar ist. Unmittelbar angrenzend sind jeweils eingeschossige Gebäude vorhanden, während im weiteren Umfeld überwiegend zweigeschossige Gebäude errichtet wurden.

Der Bau- und Umweltausschuß war sich darin einig, daß ein Neubau die notwendige Rücksicht auf die Nachbarschaft wahren muß. Vor einer abschließenden Beurteilung soll die Bauherrin jedoch eine möglichst aussagekräftige Planung ihres Vorhabens vorlegen.

## 2. Antrag auf Anbringen von Tempo 30-Straßenmarkierungen in der St. Martin-Straße

Frau Elfi Ziegler, St. Martin-Straße 18, hat angeregt, im Bereich der St. Martin-Straße/Am Hang/Bürgel mit Straßenmarkierungen auf die geltende Tempo 30-Zone hinzuweisen, da dort regelmäßig zu schnell gefahren werde.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß nach kurzer Beratung, in der St. Martin-Straße in der Nähe der Odenwaldstraße und am Ende Richtung Friedhof je eine Markierung aufzubringen. In den übrigen Straßen wird dies wegen der geringen Straßenlängen nicht für erforderlich gehalten.

**3. Instandsetzung der Kirchturmuh**

Die Anzeige der Kirchturmuh in Richtung Luxburgstraße wird noch von einem mechanischen Gestänge gesteuert, das mittlerweile vollständig verbraucht ist und gegen einen elektrischen Antrieb ausgetauscht werden soll, wie er schon an der Anzeige in Richtung Rathaus vorhanden ist.

Die mit der Wartung der Turmuh beauftragte Fa. Hörz, Biberach, hat die dafür notwendigen Arbeiten zum vorläufigen Bruttopreis von 2.694,15 € angeboten.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, den Auftrag an die Fa. Hörz zu vergeben.

Wörth a. Main, den 13.02.2014

Dotzel  
Erster Bürgermeister

A. Englert  
Protokollführer